

An die  
ehrenamtlich tätigen brandenburgischen  
Ortschronistinnen und Ortschronisten

Potsdam, den 20. September 2023

**Einladung zum „17. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“  
am 22. Oktober 2023, 10.30 h, im Haus der brandenburgisch-preußischen  
Geschichte in Potsdam**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde der brandenburgischen Ortsgeschichtsforschung,

zum diesjährigen „17. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“, den die Brandenburgische Historische Kommission traditionsgemäß im „Haus der brandenburgisch-preußischen Geschichte“ in Potsdam, Am Neuen Markt 9, zusammen mit dessen Träger, der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte, veranstaltet, möchte ich Sie hiermit herzlich einladen. Der „17. Tag“ findet im dortigen Konferenzraum am Sonntag, den 22. Oktober, 10.30 h bis 15.00 h, statt.

Der diesjährige Tag der Orts- und Landesgeschichte steht unter besonderen Vorzeichen, geht im Gegensatz zu all seinen Vorgängern von anderen Voraussetzungen aus. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg hat der Historischen Kommission auf ihren Antrag Mittel zur Einrichtung einer (vorläufig befristeten) „Beratungsstelle für ehrenamtliche Geschichtsarbeit in Brandenburg“ zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Mario Huth, der schon wiederholt ortsgeschichtliche Untersuchungen veröffentlichte und an ortsgeschichtlichen Vorhaben mitwirkte, hat seine Tätigkeit Anfang Mai dieses Jahres aufgenommen und in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe der Historischen Kommission einen ersten Entwurf zu Aufgaben und Angeboten der Beratungsstelle entwickelt.

Der 17. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte beabsichtigt daher, mit seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in eine Diskussion über das künftige genaue



Schirmherr  
Der Ministerpräsident



Geschäftsstelle  
Universität Potsdam  
Historisches Institut  
Am Neuen Palais 10  
Haus 11

Tel. (0331) 977-  
Fax (0331) 977-  
geschaeftsuehrung@brhiko.de  
www.brhiko.de

Der Vorsitzende  
Prof. Dr. Klaus Neitmann

Postfach 60 15 53  
D-14415 Potsdam

Bankverbindung  
Mittelbrandenburgische  
Sparkasse  
IBAN:  
DE69 1605 0000 3502 0058 33  
BIC:  
WELADEDXXX

Aufgabenprofil der Beratungsstelle einzutreten und zu erörtern, in welcher Weise und mit welchen Maßnahmen die ehrenamtlich tätigen Ortschronisten und Ortshistoriker von ihr in ihren Bestrebungen unterstützt werden können. Das Programm ist so gestaltet, dass eingangs Herr Dr. Huth und ich selbst unseren bisherigen Überlegungen für Beratungsangebote, für ortsgeschichtliche Veranstaltungen und Arbeitsgruppen in den brandenburgischen Landkreisen skizzieren werden. Es folgen mehrere Beiträge von Ortschronisten, die entweder in vereinsartigen Gruppierungen oder einzeln ortsgeschichtlichen Arbeiten selber betreiben oder sie organisieren; sie beschreiben beispielhaft, wie sie ortsgeschichtliche Forschung und Darstellung leisten, welche Herausforderungen sie dabei zu bewältigen haben und worin ihre Erwartungen an bessere Arbeitsbedingungen bestehen.

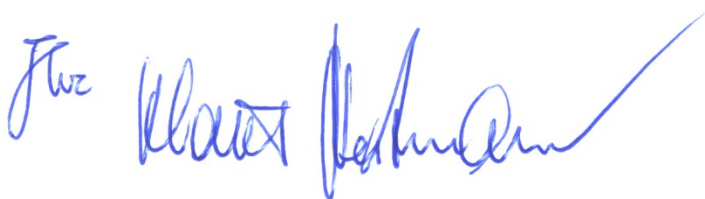
Ausgehend von diesen Referaten, soll dann in zwei Arbeitsgruppen von allen Anwesenden auf Grundlage ihrer Erfahrungen eine Debatte über die aus der Sicht der Ortschronisten wünschenswerte Aufgabenwahrnehmung der Beratungsstelle geführt werden, damit diese sich in ihrer Tätigkeit an den Vorstellungen ihres Publikums orientiert. Am Schluss der Veranstaltung steht – im Sinne eines künftigen Aufgabenschwerpunktes der Beratungsstelle – ein Vortrag über ein zentrales Thema aus der brandenburgischen Ortsgeschichte des 19. Jahrhunderts, über die sog. Separationen, die aus der „Bauernbefreiung“ und ihrer klaren Scheidung von bäuerlichen und gutsherrschaftlichen Besitz folgten und die in nahezu jedem brandenburgischen Dorf durchgeführt wurden.

Das genaue Programm wird in der kommenden Woche veröffentlicht werden.

Sie ersehen aus dieser Skizzierung des 17. Tages der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, dass das Aufgabenprofil der neuen Beratungsstelle von Ihren Erwartungen an die fachliche Unterstützung Ihrer ortsgeschichtlichen Tätigkeit bestimmt werden soll. Ich bitte Sie daher ganz herzlich um Ihre Teilnahme an der Veranstaltung, damit wir im Sinne der „ehrenamtlicher Geschichtsarbeiter“ in Brandenburg und zur Erleichterung ihrer Anstrengungen anregend miteinander debattieren, so dass daraus ein konkretes Programm für die Beratungsstelle erwächst und sie es erfolgreich mit Widerhall unter Ihnen, seinen Partnern, umsetzen kann.

In der Hoffnung, dass ich Sie am 22. Oktober zahlreich im Haus der brandenburgisch-preußischen Geschichte begrüßen werde, verbleibe ich für heute

mit herzlichen Grüßen



Prof. Dr. Klaus Neitmann  
Vorsitzender